

Grüne setzten auf Ur-Themen

"Erneuerbare Energien in Spaichingen" hat der Vortrag geheißen, der bei der Mitgliederversammlung des Ortsvereins Spaichingen von "Bündnis 90/Die Grünen" zu hören war. Anschaulich zeigte hier Dr. Gabriele Polzer, wie in Spaichingen bereits erneuerbare Energien genutzt werden.

SPAICHINGEN (sz) Vorstandssprecher der Grünen, Alexander Efinger, berichtete über die vielfältigen Aktivitäten des Ortsvereins im vergangenen Jahr. In diesem Zusammenhang bedankte er sich bei seinem bisherigen Vorstandskollegen Bruno Hurlebusch, der aus persönlichen Gründen aus dem Vorstand ausschied. Für das Jahr 2009 möchte Alexander Efinger seinen Schwerpunkt neben den Wahlkampfaktivitäten auf die grünen Ur-Themen richten. Umweltschutz, sowie die Förderung erneuerbarer Energien sind ihm hier wichtig. In diesen Bereichen sieht Efinger den größten Handlungsbedarf. "Wir brauchen eine lebenswerte Umwelt, die Umwelt braucht uns Menschen nicht." Es solle auch mehr mit Umweltorganisationen vor Ort zusammengearbeitet werden. Die Erstellung einer Homepage im Internet ist geplant.

Polzer berichtet über Ratsarbeit

Hermann Polzer berichtete über seine Arbeit im Gemeinderat. Er stellte heraus, dass diese ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle der Stadt sehr arbeitsintensiv sei. Durch seine Mitwirkung im Rat habe er jedoch für Spaichingen, trotz manchmal etwas schwieriger Verhältnisse, viel erreichen können. Ehrgeiziges Ziel für die Kommunalwahl sei es, einen zweiten Sitz im Stadtparlament zur erringen.

Bei den anschließenden Wahlen wurde ein neuer Orts-Vorstand gewählt. Alexander Efinger wurde als Vorstandssprecher bestätigt. Ihn unterstützen nun neu im Vorstand Annegret Klawitter und Dietmar Häußler.

Wärme kostet viel Energie

Beim Vortrag von Dr. Gabriele Polzer wurde allen Zuhörern noch einmal deutlich, wie wichtig es vor allem anderen ist, möglichst Energie zu sparen. Mehr als die Hälfte der verbrauchten Energie werde für Wärme (Heizung, Warmwasser) benötigt. Hier wirke zum Beispiel eine bessere Dämmung von Gebäuden absolut klimaschonend. Bei der Nutzung von erneuerbaren Energien - Solar, Holzheizungen, Erdwärme - liege Spaichingen im Bundesdurchschnitt. Hier gelte es, dies weiter auszubauen, so Polzer.

Der Klimawandel sei, wenn auch noch nicht so spürbar, im vollem Gange. Die Menschheit habe nur noch die Möglichkeit, die Folgen abzumildern.